

Thema der Gruppe und Fragestellung:

„Talente weitergeben“

Fragestellung: Wie bewegen wir Menschen dazu, ihre Zeit im Audimax zu verbringen? Wie kommt Spaß in die Bude?

Wichtige Diskussionspunkte:

1. Konzept der Workshops
2. Wie erreichen wir Teilnehmende?
3. Wie erreichen wir Workshopleiter?

Ziele:

- Spaß
 - Erlernen neuer Fähigkeiten
 - Kontakt zu anderen Studierenden
 - Identifizierung mit der Uni und dem Streik => Verbundenheit
 - Workshops ab Dienstag, den 01.12.2015
- Thema: „Gruppenspiele“ (Bsp. Tatzuzita) → Christian

Vorschläge:

- Zu 1.: - Mitmach-Workshops zum Talente weitergeben und erlernen
- Spontan teilnehmen
 - Ein fester Zeitpunkt am Nachmittag, ab 14.00 Uhr → mit Audimax-Plan abklären (Christian)
- Zu 2.: - Tagesaktuelle Plakate (Stefan)
- Facebook (Stefan)
 - Streik.asta-landau.de (Stefan)
- Zu 3.: - Fachschaftsvertretungen anschreiben (Christian)
- Menschen direkt ansprechen (alle)
 - doodle-Liste (Christian)
 - Tabellen zum Eintragen im Audimax (Stefan)

Ergebnisprotokoll der Open Space Konferenz 2015

Thema der Gruppe und Fragestellung:

Interkultureller Abend

Fragestellung: „Wie soll und wie kann ein solcher Abend organisiert sein?“

Wichtige Diskussionspunkte:

- Adressaten
- Kooperationen mit IPAS/Café Asyl/andere Projekte
- Termin
- Zusammenhang mit Streik
- Werbung
- Ablauf

Ziele:

- Konzeption und Durchführung eines interkulturellen Abends, der im Rahmen des Abendprogramms im Audimax stattfinden sollen.
- Die kulturelle Vielfalt Landaus kennenlernen, vor allem in Form von Essen, Musik und Tanz

Vorschläge:

- Kontaktaufnahme mit Café Asyl (Katharina M. -> Bis Donnerstag, 3.12.2015)
- Kontaktaufnahme mit IPAS/Internationals (Leike -> Donnerstag, 03.12.2015)
- Kontaktaufnahme mit Tamilische Gemeinde Landau (Anuschka -> Donnerstag, 03.12.2015)
- Raum in Gruppentische (Ländertische) einteilen und weitere Auftritte auf der Bühne
- Studenten kontaktieren für weitere Ländertische (Anuschka -> Donnerstag, 03.12.2015)
- Terminvorschläge: 09.12., 10.12.
- Utensilien für den Abend organisieren (mit Sponsoring kooperieren)

Ergebnisprotokoll der Open Space Konferenz 2015

Thema der Gruppe und Fragestellung:

Thema: **Bands und Kultur**

Fragestellung: wie können wir mit den vorliegenden Mitteln für ein möglichst abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm während des Streiks sorgen.

Wichtige Diskussionspunkte:

Termine
Reihenfolge
Acts
Art der Veranstaltung (Open stage/ Jam Session / Festival)

Ziele:

Vielfältige Unterhaltung
Viele Acts → wenig Tage
Spaß
Angemessene Menge an Events

Vorschläge:

Jam - Session → Marius / Freddie / Tobi (Lukas)
Open Stage mit Locals → Ezra / Lea (Lukas)
Kontakt zu Theatergruppen aufnehmen → Lea/ Lisa/ Jana
Kommunikation zw. Bands, Technik, Sound → Ezra
Acts anfragen → jeder
Flyer → Lissy
Veranstaltungstexte → Marius
2 Tage Konzert (Festival) → Patrick und weitere Helfer
Mario Kart + Melee Abend/Kontest → Nicolas, Tobi, Ezra
evtl Zusammenarbeit mit Talenteworkshop, zwecks Austausch → Tobi

Thema der Gruppe und Fragestellung:

Spam - Briefaktion

Fragestellung: „Wie motivieren wir die Studierenden einen Brief zu schreiben?“

Wichtige Diskussionspunkte:

Briefmarkenproblematik/ Material
Wie wird das Projekt an die Öffentlichkeit gebracht?

Ziele:

- Direktes Herantragen der Wünsche und Erwartungen an die Bildungsministerin
- Konfrontation mit den Themen des Streiks

Vorschläge:

Anfrage für Sponsoring bei der Deutschen Post (Briefmarken) -> Richard, Jana, Mattis
Verteilen von Briefen an der Uni -> alle (bis 04.12.15)
Presse/Radiostationen anschreiben -> PR-Gruppe?
Aufmerksamkeit schaffen via Facebook, Rundmail -> Jakob (bis 01.12.2015)

Ergebnisprotokoll der Open Space Konferenz 2015

Thema der Gruppe und Fragestellung:

Verpflegung

Wie bekommen wir Essen/ Getränke für das Audimax und Mainz?

Wichtige Diskussionspunkte:

- Wo bekommen wir Essen/Getränke her?
 - Supermärkte, Bäckereien, Foodsharing, Brauereien, Getränkeunternehmen, Promo für neueröffnete Unternehmen (KÖ 1, oder andere)
- Mainz: Glühweinstand bei Demo?
- **Abstimmung:** Wollen wir abends warmes Essen für das Audimax selber kochen (nach Schließung der Mensa/ Wochenende)

Ziele:

wir schreiben eine Rundmail/ Facebook an alle, dass weiterhin Essensspenden angenommen werden und andere wichtige Punkte!

7. wir sorgen für die Verpflegung beim Mainzer Streik
 1. Pre-Brot schmierparty?
8. **KEINE Konkurrenz**/Kooperation mit anderen Foodsharing, Tafel oder andere (die brauchen es dringender)
9. Körbe für Wohnheime, sodass dort Verpflegung reingelegt werden kann (Freiwillige, Wochenendpendler)
10. Kooperation mit: Mainzer Demo, Sponsoring, Fachschaften

- Supermärkte fragen (Real, SBK, Aldi, Lidl, EDEKA, REWE) → Verpflegungsgruppe
- Am Demo-Vortag gemeinsam Brote schmieren und allgemein Verpflegung richten → Verpflegungsgruppe
 - jeder bringt Brotdosen mit → Vermeidung von Müll
- Besteck/ Geschirr für Audimax → Kooperation mit Mensa?

Thema der Gruppe und Fragestellung:

Sponsoring & Finanzierung

„Wer kann uns mit Sach- und Geldspenden unterstützen?“

Wichtige Diskussionspunkte:

- Wer kann nützlich für uns sein? Wer kann uns unterstützen?
- Wie gehen wir vor, um das zu bekommen, was wir benötigen?
- Warum sollte man uns unterstützen? Können wir im Gegenzug etwas bieten? (Positive Publicity o.ä.)

Ziele:

Ressourcenbeschaffung in rauen Mengen.

- Copyshop Grimm – Unterstützung durch Flyer – bis Dienstag – Hani
 - weitere Copyshops, um Unterstützung bitten – bis Mittwoch – Max
 - E-Mails an ortsansässige und nicht-ortsansässige Unternehmen
- Firmen mit Bildungsbezug – bis Donnerstag – Jan
→ Weitere Unternehmen anschreiben, die uns unterstützen können – bis Freitag
– Nadia, Silvana, Linda

Thema der Gruppe und Fragestellung:

Soziale Medien (Twitter & Facebook)

Wie können wir Aufmerksamkeit in sozialen Netzwerken erregen und aufrecht erhalten

Wichtige Diskussionspunkte:

- Informieren: Wichtigste Sachen nochmal in einem Eintrag zusammenfassen und oben fixieren. Möglichst alles immer sofort posten
- Hashtag in Twitter wieder nach oben bringen (häufig benutzen, Personen verlinken)
- bekannte Personen anschreiben
- Nominierungen: überfüllteste Veranstaltung, bester Reim, beste Zitat zur Bildung, Wortspiel mit #FuerDruck, +Einschulungsbild
- Profilbild (Sprechblase)
- In Gruppen posten

Ziele:

- Informieren und motivieren
- Aufmerksamkeit auf uns ziehen
- Proteste im Bewusstsein behalten

Vorschläge:

- Informieren: Wichtigste Sachen nochmal in einem Eintrag zusammenfassen und oben fixieren. Möglichst alles immer sofort posten
- Hashtag in Twitter wieder nach oben bringen (häufig benutzen, Personen verlinken)
- bekannte Personen anschreiben
- Nominierungen: überfüllteste Veranstaltung, bester Reim, beste Zitat zur Bildung, Wortspiel mit #FuerDruck, +Einschulungsbild
- Profilbild (Sprechblase)
- In Gruppen posten

Ergebnisprotokoll der Open Space Konferenz 2015

Thema der Gruppe und Fragestellung:

Thema: **Der Streik in Bild und Ton**

Fragestellung: Wie kann man den Streik mit Bild und Ton unterstützen?

Wichtige Diskussionspunkte:

- Sammlung von Filmmaterial anderer Studis
- Organisation von Kameras
- Der Song „FuerDruck“ - Filmische Umsetzung

Ziele:

- Filmische Umsetzung des Streik-Songs
- Mitschneidung der wichtigsten Ereignisse zur Information der Studis
- Unterstützung der anderen Arbeitsgruppen (Mainz, Soziale Netzwerke)

Vorschläge:

- Stimmungsbilder der Studierenden
- Wichtige Ereignisse aufnehmen und verbreiten
- Interviews führen
- Podcast

Ergebnisprotokoll der Open Space Konferenz 2015

Thema der Gruppe und Fragestellung:

Uni - Stadt

Wie bekommen wir mehr bezahlbaren Wohnraum in Landau?

Wichtige Diskussionspunkte:

- Konkurrenzdruck auf dem Wohnungsmarkt
- Zu wenige Wohnungen in Landau
- OB-Wechsel & Streiksituation nutzen #fuerdruck

Ziele:

-Politik in Landau auf Wohnungsnot aufmerksam machen und Druck für mehr bezahlbaren Wohnraum

Vorschläge:

- Unterschriftensammlung für Stadtverwaltung und -rat
- Stände in Uni und Stadt (Wer hilft?)
- Präsenz in soz. Medien

Thema der Gruppe und Fragestellung:

"Was ist die Uni?" - Geschichte der **akademischen Selbstverwaltung**: Wie Studierendenproteste zur Gruppenhochschule führten. Welche Lehren können wir aus bisherigen Protesten ziehen?

Wichtige Diskussionspunkte:

Welches Ziel hat der Protest? Selbstreflexion des Protests! Welche Medien sollten wir wie nutzen? Mit wem können wir Bündnisse auch außerhalb der Hochschule eingehen? Weiterentwicklung (was könnte nach dem Streik oder nach Weihnachten passieren? Wer ist treibende Kraft und warum?

Ziele:

Vorschläge:

- Erarbeiten eines Perspektivenpapiers/Verlaufsplan/Zeitplan (was machen wir nach Weihnachten?)
- Gründung eines AK Doku, die Quellen über den Protest sammelt mit dem Ziel, nach dem Protest eine Nachbereitung/Dokumentation zu veröffentlichen, damit andere von unseren Erfahrungen lernen können.
- Gründung einer Gruppe, die einen zentralen Infostand auf dem Campus betreut, wo sich Interessierte über den Protest und die aktuellen Arbeitsgruppen informieren können sowie Flugblätter mit Erklärungen über AStA/StuPa etc.
- Offene Diskussion im Plenum (als ersten Schritt) über Weiterentwicklung und Reflexion von Zielen und Forderungen. Auf der Diskussion aufbauend: Erarbeitung eines weiteren Papiers, welches im Plenum abgestimmt werden kann.
- Kontakt herstellen zu Schulen aller Schularten, Delegationen in den Schulunterricht schicken, die dort über den Protest berichten sowie einladen von Schulklassen ins Audimax.
- Formalisierung der Plena (Selbe Zeit Selber Ort) sowie feste Tagesordnungspunkte z.B. "Berichte aus den Arbeitsgruppen", "Neue Informationen von Außerhalb/Was ist seit dem letzten Plenum passiert?", "Wie geht es weiter/Nächste Schritte".

Ergebnisprotokoll der Open Space Konferenz 2015

Thema der Gruppe und Fragestellung:

**Resolution zur soliden Grundfinanzierung der Universität
Koblenz-Landau**

Wichtige Diskussionspunkte:

Wo und wie sollen Unterschriften gesammelt werden?
Wie lassen sich Institutionen zur Solidarität überzeugen?
Wie lässt sich der Stand an der Roten Kaserne am besten organisieren?

Ziele:

Möglichst viele Unterschriften (sowohl handschriftlich, als auch in der Online-Petition) sammeln. Die Solidarität von Firmen, Institutionen, Schulen und Prominenten erhalten. Aufklärung der Bürger über die Situation an der Universität.

Vorschläge:

-Online-Resolution: <https://www.openpetition.de/.../resolution-zur-soliden-grundf...>

Thema der Gruppe und Fragestellung:

„Probleme im Mittelbau“

Fragestellung: „Wie und welche Forderungen können wir mit in den Protest ziehen“

Wichtige Diskussionspunkte:

210 Teilnehmerinnen wurden befragt, Stellenumfang ist Familienunfreundlich. Befristete Stellen sind ein Problem. Leute bekommen unterschiedlich viel bezahlt. LFBA wird vom Land vorgegeben.

Volle Stelle hat normal 8sws. LFBA(sind keine wissenschaftliche Mitarbeiterinnen) haben 16 Stunde.

In den Naturwissenschaften sind 30 Leute pro Seminare vorgesehen / Vorlesungen 150
DVPW – Petition im Bundestag

Ziele:

Die Befragung auswerten
Betreueungsverhältnis verbessern
Reduzierung der Lehrbelastung in LFBA.
Gleicher Lohn für gleiche Arbeit.

Vorschläge:

Einarbeitungsphase während der Promotion. (Das erste Jahr)
Senatsbeschluss kippen sofern Finanzierung garantiert wird.
Brandschutzfrage gerichtlich klären.
Mit den MittelbauvertreterInnen sprechen wie man sich besser organisiert.
Kummerkasten einrichten und an Verantwortliche gebündelt weitergeben.

Akkreditierung

„Wie und an welchen Stellen können wir Qualitätsverbesserungen durch die

Wichtige Diskussionspunkte:

Infos zu Programm- und Systemakkreditierung Zukünftig (stärker) bei der Akkreditierung evaluieren: Überschneidung der Prüfungstermine (untereinander; Praktika); Überschneidung von Lehrveranstaltungen; Seminarteilnehmende (max. 30) und deren Auswirkung auf die Lehrqualität; Wahlfreiheit im Studiengang; vorhandene Räumlichkeiten und Personal (Studierbarkeit muss gewährleistet sein; u.a. CNW Überprüfung); Prüfungsinhalte (werden die Qualifikationsziele abgebildet); Transparenz bzgl. Anerkennungskriterien für bereits erworbene Studienleistungen; Klarheit und Transparenz der Modulbeschreibungen; Rückmeldungshäufigkeit und -verfahren bei Prüfungen und Veranstaltungsevaluationen

Ziele:

- Eine größtmöglich Berücksichtigung der Diskussionspunkte im Qualitätssicherungssystem soll ermöglicht werden
- Sammlung weiterer spezifischer Studiengangsprobleme
- Es soll sich weiter in die Thematik der Akkreditierung eingearbeitet werden

Vorschläge:

- Die Diskussionspunkte sollen am Mittwoch, den 2. Dezember um 14 Uhr (Konferenzraum) in die Campus Runde zur Qualitätssicherung und -entwicklung eingebracht werden
- Rundmail an Studis und FSVen, sich an der Campus Runde zu beteiligen
- Einladung eines Mitglieds Akkreditierungspools für einen Vortrag / Workshop (offen für alle)

Ergebnisprotokoll der Open Space Konferenz 2015

Thema der Gruppe und Fragestellung:

Kreativer Protest

Erarbeitung von Protestformen, um Aufmerksamkeit für Streik/Situation/Demonstration zu schaffen. Welche Methoden schaffen die meiste Aufmerksamkeit?

Wichtige Diskussionspunkte:

Welche Zielgruppe wollen wir erreichen? Womit kann man Aufmerksamkeit mit möglichst geringem Aufwand gewinnen?

Ziele:

- (er-)finden von kreativen Protestformen.
- Konkrete Konzepte vorstellen
- Neue Protestformen entwickeln, die bekannte Protestformen ersetzen können
- Aktionen vorschlagen und zur Durchführung bringen
- Innerhalb einer Woche Aktionen planen und durchführen.

Vorschläge:

1. Dozierenden-Hide & Seek
 - 1 Person als Dozent*in verkleidet
 - 95 Personen als Studis
 - Studierende bewegen sich normal in begrenztem Areal, Dozent*in versteckt sich hinter Passant*innen
 - Studierende timen Wecker auf selbe Zeit, geht der Alarm los, beginnen Studis Dozent*in zu suchen (deutlich ausgestikulieren) Dozent*in versucht sich zu verstecken, sollte nicht ängstlich wirken.
 - Studis finden Dozent*in und umringen diese*n
 - ➔ Betreuungsverhältnis verdeutlichen
2. Symbolik im Streik
 - Logo für Streik entwickeln (David/Fachschaft Kunst)
 - „Requisiten“ auf Demo (Bsp.: Sarg, Bildung zu Grabe tragen)

Ergebnisprotokoll der Open Space Konferenz 2015

Thema der Gruppe und Fragestellung:

„Demo in Mainz“

Wie bekommen wir eine funktionierende Demo hin?

Wichtige Diskussionspunkte:

4. Wie mobilisieren wir Leute?
5. Finanzierung der Fahrt
6. Transport-Logistik Landau ↔ Mainz

Ziele:

Mobilisierung: Infostand ab 01.12. im Atrium
 Teilnehmendenzahlen erfahren
 Planung und Strukturierung der Werbung, der Fahrt und des Ablaufes

Abstimmung im Plenum:

- Großaktion als Werbung für Demo
- Terminvorschlag: 16.12.2015 (Abstimmung über Haushaltsplan im Landtag)
- Motto für Demo?

Vorschläge:

- Werbevideo für Demo (Kleingruppe erstellt Drehbuch, Videogruppe setzt es um)
- Werbeflyer für Demo (Andi)
- „How-to-Demo“-Tutorial für Youtube (Kleingruppe plant)
- Infostand für Demo in Mainz (ab Mittwoch 10.30 Uhr im Atrium)
- Listen zum Eintragen für Demo?
- Route: Universität → Landtag? / Hbf → Landtag?
- Facebook-Veranstaltung incl. Mitfahrgelegenheiten nach Mainz (Social-Media-Gruppe)
- Resolutionslink überall sichtbar